

KURZ NOTIERT

tet qualifizierende Praktika an, durch welche die Jugendlichen Schlüsselqualifikationen wie Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein sowie grundlegende Fachkenntnisse im Bereich Medien und IT erlernen. Darüber hinaus stellt CoLab Ausbildungsplätze in diesem Bereich zur Verfügung. (red)
www.colab.de



Projektleiter der CoLab gGmbH, Andreas Scherer (l.), erhielt den Scheck in Höhe von 3.500 Euro.

Mit dem DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit hat Europas größter Schuheinzelhändler elf Unternehmen, Vereine und Schulen ausgezeichnet, die benachteiligten Jugendlichen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt bieten. Den 4. Platz in der Kategorie „Berufliche Förderung durch Unternehmen, Vereine und öffentliche Initiativen“ belegte die CoLab gGmbH aus Speyer. Sie hilft schwerpunktmäßig jungen Migranten aus dem russisch-sprachigen Raum, den Einstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu finden. Der Förderpreis ist mit 100.000 Euro dotiert. Das Konzept hat die Jury überzeugt: Im Jahr 2005 entstand CoLab mit dem Ziel, Jugendlichen mit einem schwierigen sozialen Hintergrund oder ohne Schulabschluss eine Perspektive für einen Einstieg ins Berufsleben zu geben. Die CoLab gGmbH bie-